

Ulrike Schäfer, Kommunikation

23. März 2020

Dornierstraße 3 Telefon: 0 70 31/ 623-107 ulrike.schaefer@busforum.de
71034 Böblingen Telefax: 0 70 31/ 623-116 www.wbo.de

WBO-Engagement: Touristische Busfahrten vorerst ab 20. April wieder zulässig

Beharrlichkeit zahlt sich aus: Busreisen sind nun auch für Unternehmen aus Baden-Württemberg vorerst nur bis 19. April 2020 verboten. Das hat der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer (WBO) erwirkt. Ursprünglich hatte die Landesregierung Busfahrten für touristische Zwecke in einem einen deutlich längeren Zeitraum untersagt, nämlich bis Mitte Juni.

Dies hatte zu einer Welle von Absagen geführt. Für den WBO läuteten die Alarmglocken: „Für alle andere gewerblichen Tätigkeiten galt der Endzeitpunkt 19. April“, so WBO-Geschäftsführer Dr. Witgar Weber, „lediglich Busreisen wurden bis 15. Juni 2020 untersagt.“ Der Verband hat sich in den vergangenen Tagen mit Nachdruck an die politischen Entscheidungsträger gewandt und auf die Tragweite dieses Verbots hingewiesen: „Weil es sich um ein gesetzliches Verbot handelt, durften die Unternehmen keine Stornorechnung schreiben, auch wenn die Reise vom Auftraggeber abgesagt wurde“. Für die Bustouristik, die wegen zahlreicher Stornierungen und ausbleibender Neubuchungen ohnehin schon am Boden liegt, ein Desaster.

Durch intensive Intervention hat der WBO nun erreicht, dass in der aktuellen Corona-Verordnung des Landes, der „Betrieb von Reisebussen im touristischen Verkehr“ wie alle anderen nicht systemkritischen Dienstleistungen vorerst lediglich bis 19. April 2020 untersagt ist.

„Dies ist für die vielen kleinen Familienunternehmen ein wichtiger Schritt und wir sind dafür dankbar“, so Dr. Weber. „Wie die Lage in vier Wochen ist, bleibt natürlich abzuwarten, aber ein kleiner Lichtblick ist zu sehen“.

Der WBO bleibt dran.